

Daniel Frei  
Kirchenpflege Pfäffikon  
Turmstrasse 3  
8330 Pfäffikon ZH

Evangelisch-reformierte Landeskirche  
des Kantons Zürich

Marc Bundi  
Beziehungen und Interreligiöser Dialog  
Abteilung Kommunikation

Hirschengraben 7  
8024 Zürich  
Tel. 044 258 92 65

marc.bundi@zhref.ch  
www.zhref.ch

Zürich, 4. März 2024

### **Bericht zur Verwendung der Pfäffiker Spende 2023**

Der Pfäffiker Beitrag 2023 in der Höhe von 20'000.- CHF ging an ein CAPNI-Projekt zur Verbesserung der Lebensumstände und der Gesundheit von 400 Familien in 10 Dörfern im nordirakischen Distrikt Zahko im Gouvernement Dohuk. Ziel des Projekts war das Schaffen von Rahmenbedingungen für die nachhaltige Existenzsicherung. Zur Erreichung dieses Ziels wurden in einem ersten Schritt in 10 Dörfern dringend nötige Unterhaltsarbeiten an der kommunalen Infrastruktur (Strom und Wasser) durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurden unter Anleitung von CAPNI-Beratern landwirtschaftliche Flächen neu geordnet und für den Anbau marktfähiger Früchte- und Gemüsesorten nutzbar gemacht. Zudem wurden in den 10 Dörfern Kleinbauern Schafe und Lämmer zur Aufzucht und zum Aufbau einer Herde zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts lag auf der Gesundheitsprävention und Gesundheitsförderung.



Von CAPNI finanzierter Wasserturm in Levo, Zaxo District/ Gouvernement Duhok.

Der Beitrag aus Pfäffikon an das Gesamtbudget des Projekts hat der im Distrikt Zahko ansässigen Bevölkerung geholfen, eine nachhaltige Bleibeperspektive zu entwickeln. Das Projekt hat Arbeitsplätze geschaffen und wichtige Impulse für die kommunalen Entwicklung gesetzt.



Jallal George Sahen; IDP aus Baghdad. Levo, Zaxo District/ Gouvernment Duhok.



"CAPNI-Schafe" in Levo, Zaxo District/Gouvernment Duhok.

Es ist wichtig zu betonen, dass CAPNI mit seinen Programmen darauf abzielt die involvierten Gemeinschaften zu befähigen, sich selbst zu helfen bzw. sich selbst Hilfe zu organisieren. Das kann nur gelingen, wenn sich die einzelnen Glieder der Gemeinschaft solidarisch zeigen und gegenseitig zur Seite stehen. Das Projekt in den 10 Dörfern der Region Zahko hat – wie ich mir anlässlich meines Besuchs im November 2023 vor Ort selbst versichern konnte – den Bewohner geholfen, in ihren Heimatdörfern Zukunftsaussichten zu entwickeln.

In Anknüpfung an das Projekt zur nachhaltigen Existenzsicherung schlägt CAPNI für 2024 ein Projekt vor, das darauf abzielt, den Gesundheitszustand und das Gesundheitsbewusstsein von benachteiligten Bevölkerungsgruppen im Distrikt Zahko zu stärken.

Wie bereits in den Vorjahren musste ich auch 2023 feststellen, dass die Spendenerträge auf das Sammelkonto für bedrängte Christinnen und Christen rückläufig sind. Die Spendenbereitschaft ist in der Schweiz nach wie vor sehr hoch. Das Schicksal unserer bedrängten Glaubensgeschwister scheint in der öffentlichen Wahrnehmung aber in den Hintergrund zu rücken. Damit wir aber unseren Projektpartnern in den Schwerpunktländern der landeskirchlichen Hilfe für bedrängte Christinnen und Christen auch in diesem Jahr beistehen können, sind wir auf den Pfäffiker Beitrag angewiesen. Mit Ihrem Beitrag tragen die Spender aus Pfäffikon direkt zur Verbesserung der Lebensumstände von notleidenden Menschen bei. Gleichzeitig setzen Sie ein wichtiges Zeichen der kirchlichen Verbundenheit und Solidarität. Ich hoffe sehr, dass die reformierte Kirche Pfäffikon an ihrem Beitrag für das CAPNI-Projekt 2024 festhält.

#### **Erwünschter Pfäffiker Beitrag 2024**

20'000.- CHF für das CAPNI-Projekt No.2401 zur Verbesserung des Gesundheitszustands und Stärkung des Gesundheitsbewusstseins von benachteiligten Bevölkerungsgruppen im nordirakischen Distrikt Zahko im Gouvernement Dohuk. Das Projekt wird von der deutschen Nordkirche, der Evangelische Landeskirche in Württemberg und der Zürcher Landeskirche gemeinsam getragen und mit insgesamt 80'000 Euro gefördert.

#### **Kurzübersicht der bisherigen Pfäffiker Unterstützung**

- Pfäffiker Beitrag 2023 (20'000.- CHF): CAPNI-Projekt zur Verbesserung der Lebensumstände und der Gesundheit von 400 Familien in 10 Dörfern im nordirakischen Distrikt Zahko im Gouvernement Dohuk.
- Pfäffiker Beitrag 2022 (20'000.- CHF): CAPNI-Projekt zur Unterstützung von Rückkehrenden in die nordirakische Stadt Faysh Khabur im Distrikt Zahko / Gouvernement Dohuk (Gesamtbudget: 155'000.- €).
- Pfäffiker Beitrag 2021 (20'000.- CHF): CAPNI-Projekt zur Unterstützung von Rückkehrenden in den irakischen Subdistrikt Alqosh, zur nachhaltigen Sicherung ihres Lebensunterhalts und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts (Gesamtbudget: 30'000.- CHF).
- Pfäffiker Beitrag 2020 (20'000.- CHF): CAPNI-Projekt zur Unterstützung von Rückkehrenden in die Stadt Bartella, zur nachhaltigen Sicherung ihres Lebensunterhalts und zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts (Gesamtbudget: 30'000.- CHF).
- Pfäffiker Beitrag 2019 (20'000.- CHF): CAPNI-Projekt für die Einrichtung eines kommunalen Lernzentrums in der nordirakischen Kreisstadt Şîladizê (Gesamtbudget: 50'000.- CHF).

- Pfäffiker Beitrag 2018 (15'000.- CHF): CAPNI- Projekt in den Gouvernements Dohuk und Ninive: Sicherung der Lebensgrundlage für intern Vertriebene und Rückkehrende (Gesamtbudget: 75'000.- CHF).
- Pfäffiker Beitrag 2017 (15'000.- CHF): CAPNI-Projekt Alqush Gesundheitszentrum: Röntgen-Durchleuchtungseinheit (Gesamtbudget: 29'355 €).

Informationen zur landeskirchlichen Kollekte für bedrängte Christinnen und Christen:  
<https://www.zhref.ch/welt/gesellschaft/bedraengte-christinnen-und-christen>